

am 08.09.2026

Anwesend:

Frau Anja Bartsch
Herr Simon Bäumer Stellv. Vorsitzender
Frau Heike Kollmeier
Herr Aydin Özsan
Herr Henry Schuckmann

Herr Jan Banze	
Herr Björn Klaus	
Herr Lars Nockemann	Vorsitzender
Frau Judith Wend	

Frau Lisa Brockerhoff
Frau Besiana Jakupi
Herr Engin Ünlü-Schroer

Herr Ricky Barylski
Frau Heliane Ostwald

Frau Astrid Lehmann
Herr Henning Schöler

Herr Jan Maik Schlifter

Herr Simon Böer (Sportclub Bielefeld e.V.)
Herr Hans-Peter Grönitz (Seniorenrat)
Herr Anton Großekathöfer (BSV Bielefeld)
Herr Günter Kunert (Kath. Kirche)
Herr Tim Seidel (Stadtelternrat e.V.)
Frau Andrea Seils (Ev. Kirche)
Frau Katharina Tweekboom (Schulformsprecher*in)

Herr Bernd Schatschneider (BSW)
Herr Stefan Schraub (Voll)

Verwaltung

Frau Beigeordnete Birgit Beckermann
Herr Daniel Seifert
Frau Susanne Beckmann
Herr Christian Poetting
Frau Simone Horstkötter
Herr Klaus Böhm
Herr Arne Middeldorf

Dezernat 2
Stab Dezernat 2
Amt für Schule
Amt für Schule
Amt für Schule
Sportamt
Sportamt

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Nockemann die form- und fristgerecht erfolgte Einladung fest.

Daraufhin verpflichtet er Frau Bruen (BSV Bielefeld) als stellvertretendes beratendes Mitglied.

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 2 Öffentliche Sitzung Sport

Zu Punkt 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung Sport des Schul- und Sportausschusses am 23.06.2026 Nr. 6/2025-2030

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil Sport der 6. Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 23.06.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Mitteilungen

Herr Böer berichtet über den am 13.09.2026 stattfindenden „City-Move – Bielefelder Tag des Sports“, den der Stadtsportbund Bielefeld e.V. gemeinsam mit Bielefeld Marketing und den Stadtwerken Bielefeld organisierte. An dem Tag würden an drei Standorten (Ravensberger Park, Wiesenbad und Seidensticker Halle) in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr viele sportliche Aktivitäten für die Bielefelder*innen angeboten.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 Anfragen

Es liegen keine öffentlichen Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 2.4 Anträge

Es liegen keine öffentlichen Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 2.5 Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppe Sport

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1867/2025-2030

Herr Böhm erläutert die Gründe, warum die Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppe Sport nach Rücksprache mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Nockemann und dem stellv. Ausschussvorsitzenden Herrn Bäumer erneut auf die Tagesordnung genommen worden sei. In der Geschäftsordnung solle folgende Änderung vorgenommen werden: Der Ausschussvorsitzende sowie der stellv. Ausschussvorsitzende sollen sich in der Arbeitsgruppe Sport durch ein anderes Mitglied vertreten lassen können.

Auf Nachfrage von Frau Jakupi, warum es eine erneute Beschlussfassung und keinen Änderungsantrag gebe, erläutert Herr Böhm, dass die Tragweite des Beschlusses in der vergangenen Sitzung nicht allen Mitgliedern bewusst gewesen sei. Herr Banze ergänzt, dass in solchen Fällen eine neue Beschlussfassung gängige Praxis sei.

Herr Schlifter sei mit der inhaltlichen Änderung einverstanden, halte jedoch ebenfalls die Vorgehensweise für fragwürdig und wünsche sich zukünftig bei derartigen Konstellationen Änderungsanträge der betroffenen Parteien.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss hebt den Beschluss TOP 2.7 der Schul- und Sportausschusssitzung vom 23.06.2026 zum Thema Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppe Sport auf und beschließt die Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppe Sport in der beigefügten Fassung.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.6 Baumaßnahmen an städtischen Sportanlagen

Herr Böhm stellt die diesjährigen Baumaßnahmen an städtischen Sportanlagen anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2.7 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 2.7.1 Aktueller Sachstand Sportentwicklungsplanung

Herr Böhm berichtet über den aktuellen Sachstand der Sportentwicklungsplanung. Die Befragungen seien abgeschlossen und die Ergebnisse würden aktuell zusammengetragen. Der erste Entwurf des Abschlussberichtes werde für die kommenden Wochen erwartet. Geplant sei es, diesen in der Sitzung der Arbeitsgruppe Sport am 10. Dezember vorzustellen. Anschließend solle der Bericht in einer der ersten Sitzungen im Jahr 2027 im Schul- und Sportausschuss und abschließend im Rat beschlossen werden. Parallel würden derzeit die Sportförderrichtlinien überarbeitet sowie ein Konzept für den Sport im öffentlichen Raum und die Vergabegrundsätze für die Belegung der städtischen Sportanlagen entwickelt.

-.-.-

Zu Punkt 3 Öffentliche Sitzung Schule

Zu Punkt 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung Schule des Schul- und Sportausschusses am 23.06.2026 Nr. 6/2025-2030

Frau Lehmann hinterfragt den unter TOP 3.9 aufgeführten Auftrag an die Verwaltung, bereits im laufenden Jahr gemeinsam mit den betroffenen Schulen Einzelfalltatbestände zu prüfen, obwohl die Regelung erst ab dem Schuljahr 2027/2028 gelte.

Frau Beckmann erläutert, dass die Aufnahmekapazitäten bereits vor Beginn des Anmeldeverfahrens festgelegt und den Schulen mitgeteilt werden müssten. Dabei sei auch eine mögliche Absenkung der Kapazitäten zu prüfen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil Schule der 6. Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 23.06.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Mitteilungen

Zu Punkt 3.2.1 Temporäre Modulbauten an Schulen

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2.2 Gestaltung der Schulformempfehlung im Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2.3 Schüleranmeldeverfahren Grundschulen zum Schuljahr 2027/28 - Festlegung des Anmeldezeitraums

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2.4 Sachstand zur schulischen Versorgung von Seiteneinsteigern (Flüchtlinge und Zuwanderer)

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2.5 Zusage der Fördermittel des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) für den Aufbau eines Familiengrundschulzentrums (FGZ) an der Wellbachschule

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Anfragen

Zu Punkt 3.3.1 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.09.2026 zum Thema „Verkehrssicherheit vor Schulen“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1904/2025-2030

Herr Schüler betont, dass den Schülerinnen und Schülern ein größerer Streifradius ermöglicht werden solle. Daher sei eine möglichst zeitnahe Einrichtung von Tempo-30-Zonen und Schulstraßen in Bielefeld wichtig. Insbesondere am Seidensticker Campus an der Herforder Straße bestehe aufgrund der unsicheren Verkehrssituation Handlungsbedarf. Mit der Anfrage solle eine zügige Umsetzung angestoßen werden.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.3.2 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.09.2026 zum Thema „Hitzeschutzmaßnahmen“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1905/2025-2030

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.3.3 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.09.2026 zum Thema „ABC-Klassen“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1906/2025-2030

Frau Lehmann äußert die Sorge, dass bereits vor Abschluss der Beratungen Fakten geschaffen würden, und verweist auf eine mögliche Einrichtung entsprechender Klassen an einer Bielefelder Grundschule. Sie begrüßt eine Diskussion unter Einbeziehung des Schulamtes und der weiteren Betroffenen, um den geeigneten Förderort zu bestimmen.

Frau Beckmann stellt klar, dass derzeit keine Fakten geschaffen würden, da die Umsetzung der ABC-Klassen noch von gesetzlichen Regelungen, insbesondere zum Ausführungsgesetz und Belastungsausgleich, abhängt. Die angesprochene Einrichtung an einer Bielefelder Schule beruhe auf einem anderweitigen Förderprogramm und einer Kooperation mit einer Kita und sei nicht mit den geplanten ABC-Klassen gleichzusetzen.

Frau Wend spricht sich für eine Stärkung der frühkindlichen Bildung und der bestehenden Sprachförderstrukturen in den Kitas aus. Eine zusätzliche Parallelstruktur durch ABC-Klassen sei aus ihrer Sicht nicht erforderlich. Vielmehr sollten die vorhandenen Angebote in Bielefeld ausgebaut werden.

Herr Schlifter betont ebenfalls, dass die Kita der geeignete Förderort sei. Er regt an, über den Städtetag Nordrhein-Westfalen nicht nur einen kommunalen Kostenausgleich einzufordern, sondern sich grundsätzlich gegen zusätzliche Strukturen und den damit verbundenen organisatorischen Aufwand auszusprechen.

Frau Beckmann erläutert, dass die Stadt sich bereits im Rahmen der Stellungnahmen des Städtetages Nordrhein-Westfalen zu den geplanten schulrechtlichen Änderungen und zum vorgesehenen Belastungsausgleich eingebracht habe. Die dabei vertretene Position entspreche der von Herrn Schlifter angesprochenen Einschätzung.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.3.4 Anfrage der Fraktion FDP vom 01.09.2026 zum Thema „Klimaanlagen in städtischen Schulen“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1909/2025-2030

Herr Schraub verweist auf die Bedeutung des Klimaschutzes und die zu erwartenden hohen Temperaturen in den Sommermonaten. Im Hinblick auf die geplanten Modulbauten auf Schulhöfen kritisiert er den

vorgesehenen Verzicht auf Photovoltaikanlagen, obwohl diese aus seiner Sicht weiterhin erforderlich seien. Die von der Verwaltung angesetzten Kosten erschienen ihm zu hoch; zudem könnten die Anlagen größer dimensioniert werden. Dadurch ließen sich die Modulbauten künftig mit Klimaanlage ausstatten oder nachrüsten und mögliche Hitze- und Versorgungsprobleme vermeiden.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 3.3.5 Anfrage der Fraktion FDP vom 01.09.2026 zum Thema „Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1910/2025-2030

Herr Schlifter betont, dass neben den Schulformwechseln insbesondere die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verließen, in den Blick genommen werden müsse. Diese Entwicklung habe erhebliche Auswirkungen auf die weitere berufliche Laufbahn. Bei der Weiterentwicklung der Bielefelder Schullandschaft sollten daher auch die Qualität der schulischen Arbeit und die Möglichkeiten der Schulen zur Verringerung dieser Zahl berücksichtigt werden.

Frau Beckermann erläutert, dass Schulformwechsel und Schulabgänge ohne Abschluss häufig miteinander verbunden seien. Die Vermeidung von Schulabgängen ohne Abschluss sei daher ein wichtiges Handlungsfeld, das sowohl auf kommunaler als auch auf überregionaler Ebene, unter anderem über den Deutschen und den Nordrhein-Westfälischen Städtetag, bearbeitet werde.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 3.3.6 Anfrage der Fraktion FDP vom 01.09.2026 zum Thema „Streckenberechnung zur Feststellung der Anspruchsberechtigung für das Deutschlandticket Schule“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1911/2025-2030

Herr Schlifter erkundigt sich, aus welchen Gründen Schülerinnen und Schüler trotz unveränderter Wohnadresse im Rahmen des jährlichen Datenabgleichs ihre Anspruchsberechtigung verlieren könnten und ob dies regelmäßig vorkomme.

Frau Beckmann bestätigt, dass solche Fälle vereinzelt aufträten. Die Anspruchsberechtigung werde jährlich anhand der Schülerfahrkostenverordnung und des kürzesten Schulwegs überprüft. Veränderungen der Wegstrecke, beispielsweise durch bauliche

Maßnahmen, könnten zum Wegfall des Anspruchs führen.

Auf Nachfrage von Herrn Schraub erläutert Frau Beckermann, dass die Streckenführung anhand von Google Maps ermittelt werde, die tatsächliche Existenz und Nutzbarkeit des Schulwegs jedoch geprüft werde.

Herr Schüler fragt nach dem Umfang der regelmäßigen Prüfungen und dem damit verbundenen Verwaltungsaufwand. Frau Beckmann stellt klar, dass jährlich zunächst abgeglichen werde, ob die betreffenden Schülerinnen und Schüler weiterhin die Schule besuchten. Eine erneute Prüfung der Anspruchsberechtigung erfolge bei konkreten Anhaltspunkten für Veränderungen sowie bei Neuansträgen.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Anträge

Es liegen keine öffentlichen Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Umbesetzung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1841/2025-2030

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung wie folgt umzubesetzen:

1. Vertreter*in des Seniorenrates

Mitglied: Nilgün Isfendiyar

Stellvertretung: Renate Worms

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Berufung einer Vertretung der BSV Bielefeld (Bezirksschülervertretung) als beratendes Mitglied im Schul- und Sportausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1710/2025-2030

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 3.7 Standort für das Ersatzsportfeld der Theodor-Heuss-Schule im Rahmen des Neubaus einer Grundschule an der Wintersheide

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1568/2025-2030

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 3.8 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 3.8.1 Aktueller Sachstand Eröffnung des Gymnasiums am Seidensticker-Campus und der Teutoburger Wald Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Frau Beckermann berichtet über die Eröffnung des Gymnasiums am Seidensticker Campus und der Teutoburger Waldschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Das Gymnasium am Seidensticker Campus sei als erstes neu eröffnetes Gymnasium seit 25 Jahren mit einer dreizügigen Eingangsstufe gestartet. Der Prozess zur Eröffnung sei sehr positiv verlaufen und durch eine gemeinsame Kraftanstrengung zahlreicher Beteiligter aus Politik und Verwaltung ermöglicht worden. Insbesondere das Amt für Schule, das Bauamt, der ISB und der Umweltbetrieb hätten wesentlich dazu beigetragen, dass die Schule termingerecht habe starten können. Auch die Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie das neue Kollegium seien hochmotiviert.

Die Teutoburger Waldschule sei ebenfalls erfolgreich an den Start gegangen. Die Eröffnung sei bewusst kleiner gestaltet worden, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen. Das Kollegium sei vollständig und habe sich überwiegend freiwillig für die neue Schule beworben.

Für den zweiten Jahrgang sei die Unterbringung am Standort Marktschule gesichert; für die folgenden Jahrgänge werde noch geprüft, ob eine weitere Unterbringung am Standort oder an anderer Stelle erfolgen könne. Frau Beckermann hebt zudem die positive Rückmeldung der Eltern hervor, die insbesondere die Schaffung eines passenden Schulangebots für ihre Kinder begrüßt hätten.

Frau Beckmann ergänzt, die Teutoburger Waldschule sei innerhalb von sieben Monaten ertüchtigt worden. Hierfür seien rund 2,5 Mio. Euro investiert worden. Sie dankt insbesondere den beteiligten Beschäftigten des Umweltbetriebes, des ISB und des Bauamtes für die kurzfristige Umsetzung.

Frau Lehmann erkundigt sich, ob die auf dem Seidensticker-Campus

errichteten Container neben den naturwissenschaftlichen Fachräumen, auch weitere Fachräume, beispielsweise für Musik und Kunst, enthielten. Frau Beckmann erläutert, entsprechende Fachräume und Ausstattungen seien vorgesehen und würden für die jeweiligen Jahrgänge geschaffen. Sie lädt die Ausschussmitglieder zu einer Besichtigung der Räumlichkeiten ein.

Zur Personalsituation an der Teutoburger Waldschule wird erläutert, dass die Lehrkräfte sich mit Ausnahme weniger Personen freiwillig an die neue Schule beworben hätten. Es seien sowohl erfahrene als auch neue Kolleginnen und Kollegen darunter. Eine zunächst als Abordnung erfolgte Tätigkeit habe sich ebenfalls positiv entwickelt. Im Hinblick auf die Betreuung der Schülerinnen und Schüler wird ausgeführt, dass eine Betreuung über acht Stunden einschließlich des Mittagessens sichergestellt sei. Die Umsetzung habe derzeit keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Herr Banze würdigt die Umsetzung beider Schulprojekte und dankt der Verwaltung sowie den beteiligten Ämtern für die ressortübergreifende Zusammenarbeit. Die Projekte seien angesichts der ambitionierten Zielsetzung und der kurzfristigen Gründung der Teutoburger Waldschule besonders positiv hervorzuheben.

Herr Seidel schließt sich dem Dank aus Sicht der Eltern an. Auf seine Nachfrage zur Herkunft der neu gewonnenen Lehrkräfte erläutert Frau Beckermann, die überwiegende Zahl komme aus Ostwestfalen-Lippe und habe teilweise bereits in Bielefeld gewohnt. Eine wesentliche Schwächung einzelner Schulen in Bielefeld durch die Personalwechsel sei nach ihrer Einschätzung nicht festzustellen.

-.-.-

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

gez. Lars Nockemann
Ausschussvorsitzender

gez. Astrid Zellermann
Schriftführung Schule

gez. Arne Middeldorf
Schriftführung Sport